



Blühende Naturparke mit Wind unter den Flügeln

Feldberg – Auf einem Drittel der Landesfläche von Baden-Württemberg leisten die Naturparke Beeindruckendes. Davon konnte sich Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL bei der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Naturparke am 26. Juli 2018 überzeugen. Das Land will die Naturparke auch weiterhin unterstützen. Neben der Freude gibt es aber auch Sorgen bei den Naturparken.

Weit angereist aus allen Ecken des Landes trafen sich am Donnerstag, 26. Juli 2018, Vertreter von allen sieben Naturparken Baden-Württembergs am Feldberg im Haus der Natur, um sich mit Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL über die Weiterentwicklung sowie aktuelle Themen der Naturparkarbeit auszutauschen.

Hohe Wertschätzung erfuhren die Naturparkvorsitzenden und Geschäftsführer für die geleistete Arbeit. Naturparkarbeit leiste exzellente Regionalentwicklung im Ländlichen Raum. Herausragende Leuchtturmprojekte seien, so Minister Hauk, die Kampagne Blühende Naturparke und das Netzwerk Naturpark-Schulen.

Bei der Kampagne Blühende Naturparke werden in Kommunen Grünflächen extensiviert, bienenfreundliche Blühflächen angelegt und die Bevölkerung sensibilisiert. Die Naturparke leisten damit im Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt der Landesregierung einen wichtigen Beitrag gegen das Insektensterben. Minister Hauk MdL zeigte sich erfreut über die ersten Projektfortschritten: „Es ist beeindruckend, wie gut das Projekt von den Akteuren und der Bevölkerung vor Ort aufgenommen wird. Dank der integrativen Arbeit der Naturparke wird die Umsetzung der Blühenden Naturparke von großer Sympathie getragen.“

35 von derzeit ca. 70 bundesweit prädikatisierten Naturpark-Schulen befinden sich in den Naturparken Baden-Württembergs. Ziel der Naturpark-Schulen ist die Vermittlung von Wissen und Bezügen zu Natur und Kultur zusammen mit außerschulischen Partnern vor allem im Grundschulbereich. „Mit dem Netzwerk Naturpark-Schulen stärken wir das Konzept einer modernen Heimatkunde für unsere Kinder im Ländlichen Raum“, so Hauk.

Sehr erfreut zeigten sich die Naturparkvorsitzenden über die Zusage des Landes, die Naturparke auch über das Jahr 2019 hinaus verstärkt finanziell zu unterstützen. So sollen die im Landeshaushalt 2018/2019 zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel verstetigt, wenn möglich noch aufgestockt werden. „Die Anforderungen an die Naturparkarbeit haben deutlich zugenommen. Um mit unseren Projekten die Bedürfnisse der Region und deren Bürger zu befriedigen, sind wir sehr froh über das finanzielle Engagement und das damit verbundene Vertrauen des Landes“, stellte die Sprecherin der AG Naturparke, Landrätin Marion Dammann, fest.



Neben der Freude gab es aber auch Sorgen aus den baden-württembergischen Naturparks zu vernehmen. So ist aus der Sicht der AG Naturparke der Verwaltungsaufwand für die Bewirtschaftung von Fördermitteln enorm angestiegen. Die Prüfanforderungen sind in den vergangenen Jahren wesentlich umfangreicher geworden. Einzelne Antragsteller verzichten aufgrund der Komplexität des Förderverfahrens bereits darauf, Förderanträge zu stellen.

Weiter wurde im Gespräch mit Landwirtschaftsminister Hauk die Sorge zum Ausdruck gebracht, dass in der neuen Förderperiode der Jahre 2021-2028 der Europäischen Union auch die Naturparke eine Fördermittelkürzung hinzunehmen hätten. „Gerade die Naturparke tragen mit ihren auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Projekten wesentlich zur Entwicklung der Ländlichen Räume bei. Eine ausreichende Fördermittelausstattung ist unverzichtbar für eine erfolgreiche Naturparkarbeit“, so Dammann.

Mit dem Markt der Naturparke werden sich die sieben Naturparke in einer großen Leistungsschau am 21. Oktober 2018 in Maulbronn in der Klosteranlage präsentieren. Über 100 Beschicker werden ihre Produkte präsentieren. Dazu gibt es ein umfangreiches Informationsprogramm.

Bildnachweis (© Naturpark Südschwarzwald)

Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL präsentiert zusammen mit der AG Naturparke Baden-Württemberg die Informationsschilder der erfolgreichen Kampagne „Blühender Naturpark“: (Vordere Reihe, von links): Bürgermeister Scheffold (stellvertretender Vorsitzender Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord), Minister Peter Hauk MdL, Landrätin Marion Dammann (Vorsitzende Naturpark Südschwarzwald), Landrat Stefan Bär (Vorsitzender Naturpark Obere Donau), Bernhard Drixler (Geschäftsführer Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald), (hintere Reihe, von links): Karl-Heinz Dunker (Geschäftsführer Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord), Bernd Schneck (Geschäftsführer Naturpark Obere Donau), Roland Schöttle (Geschäftsführer Naturpark Südschwarzwald), Mathias Allgäuer (Geschäftsführer Naturpark Schönbuch).